

36. OPEN OHR FESTIVAL

Ja Nein Vielleicht – Hauptsache YEAH!

36. OPEN OHR Festival vom 21.-24. Mai 2010 auf der Zitadelle Mainz

u.a. mit: **Mono&Nikitaman; Neues Glas aus alten Scherben; Uta Köbernick; Das Helmi; Hans Söllner&Bayaman'Sissdem; Miss Platnum; Trio Grande; Big Band der Hochschule für Musik mit Horacio „El Negro“ Hernandez; Ma Valise, Mercan Dede&Secret Tribe u.v.m.**

Auch zu seiner bereits 36. Ausgabe hat das **OPEN OHR Festival** nichts von seiner Einmaligkeit verloren und vermag erneut durch seine traditionelle und unverwechselbare Mischung aus Theater, Kabarett, Musik, Film und Wortveranstaltungen rund um ein aktuelles Thema zu begeistern.

In diesem Jahr kommt das beliebte und bundesweit bekannte Mainzer Festival sogar besonders jugendlich daher: Unter dem Motto „Ja Nein Vielleicht – Hauptsache YEAH“ setzt es sich mit der **Generation der Millennials** auseinander.

Wortveranstaltungen:

Die aktuelle Wirtschaftslage verspricht jungen ArbeitnehmerInnen keine rosige Zukunft und vor allem keine dauerhafte Anstellung. Bei permanenter Forderung nach absoluter Flexibilität scheint Jobsicherheit zunehmend ein Fremdwort zu werden. Mit welchen speziellen Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt hat die Generation der Millennials zu kämpfen? Welche Auswirkungen haben diese auf die Lebensplanung? Diese und andere Fragen sollen im **Eröffnungspodium „Arbeitsmarktsituation für junge Menschen mitten in der Wirtschaftskrise“** u.a. von Alfred Klingel (Betriebsratvorsitzender von OPEL in Kaiserslautern) und Hendrik Hering (Wirtschaftsminister Rheinland-Pfalz) diskutiert werden.

Mit dem angeblich nicht vorhandenen Interesse am „wahren Leben“ und der lediglichen Party-Orientierung der jungen Generation befasst sich das **Jugendpodium „Mein Leben als Event“**. Hier diskutieren Jugendliche und junge Erwachsene unterschiedlichster politischer und sozialer Herkunft über ihre Einschätzung ihrer Generation und deren Suche nach dem permanenten „Hype“.

Im Podium **„Netzwerke 2.0 Segen oder pervers?“** wird es um einen sehr zentralen Aspekt gehen, der die betrachtete „Nuller-Generation“ eindeutig von vorausgehenden unterscheidet: Das Internet und seine Communities. Welche Möglichkeiten bieten virtuelle Freundschaftsplattformen, welche Rolle spielen reale Vereinsamung oder auch Voyeurismus? und Welche Formen der Kommunikation brachte und bringt das Internet mit sich und welchen Wert haben diese?

Wer nicht nur zusehen, sondern auch mitmachen möchte, ist auch in diesem Jahr herzlich eingeladen an den zahlreichen **Workshops** zum Thema teilzunehmen. **„Generation Grenzenlos mobil“** – bereits der Titel verrät ein bezeichnendes Merkmal der Millennials: Hinaus in die Welt! In diesem Info-Workshop geht es um die heute zahlreichen bestehenden Möglichkeiten der

Auslandserfahrungen. Es sollen Erfahrungen ausgetauscht, Adressen genannt und wertvolle Tipps für eigene Auslandsprojekte gegeben werden.

Wer sich auf humoristische Weise auf die harten Anforderungen der rauen Welt (wie ständige Konkurrenz, Flexibilität, Kampf- aber auch Teamgeist, körperliche Topform, Mental Fitness, Zielstrebigkeit etc.) vorbereiten möchte, ist bei „**Pimp my Career**“, einem praxisnahen Trainingsprogramm der alltäglichen Gemeinheiten, bestens aufgehoben.

Musik:

Das deutsch-österreichische Duo **Mono & Nikitaman** hat sich in den letzten Jahren mit seinen energiegeladenen und ausverkauften Liveshows sowie etlichen Festivalauftritten einen Namen gemacht. Zusammen mit ihrer Band verstehen die beiden Vollblutmusiker ihr Handwerk, die Massen mit ihrem Dancehall-Reggae-Mix zu begeistern. Sozialpolitisch sehr engagiert, vermischen sie in ihren Texten gekonnt Gesellschaftskritik und Partylyrics.

Mit der gefeierten Musikerin **Miss Platnum** kommt ein weiterer Publikumsmagnet auf das diesjährige OPEN OHR Festival. Die Wahlberlinerin wurde unter anderem durch ihre musikalische Zusammenarbeit mit Peter Fox bekannt. Seit einigen Jahren begeistert sie europaweit mit ihrer beeindruckenden Stimme auch als Solokünstlerin und setzt sich mit einer Verbindung aus Balkanbeats und R'n B, zusammen mit ihrer großen Liveband, über alle Genregrenzen hinweg.

Die Band **Ma Valise** (zu Deutsch: Mein Koffer) aus Nantes hat ihren ganz eigenen aufregenden Stilmix und eine Fülle verschiedener Instrumente im Gepäck. Punk, Dub, Chanson, Reggae und ein Zirkus – das sind nur ein paar der vielen Elemente, die in ihrer Musik zur Geltung kommen. Mit musikalischen Einflüssen aus Afrika, Lateinamerika, Osteuropa und Frankreich hinterfragt die Band kritisch, doch dabei stets humorvoll die gesellschaftlichen Verhältnisse auf der (globalisierten) Welt.

Weitere musikalische Highlights werden The Stories, She's All That, Hans Söllner&Bayaman'Sissdem, Mercan Dede&Secret Tribe und afenginn sein.

Theater:

Neben dem „unsichtbaren Theater“, das sich unter die FestivalbesucherInnen mischen wird, werden auf dem OPEN OHR auch dieses Jahr wieder verschiedenste Theaterformen ihren Platz finden. Um nur einen Eindruck dieser Vielfalt zu geben:

Mit dem legendären Puppentheater **Das Helmi** aus Berlin konnte eine absolute Perle dieser Theaterform für das OPEN OHR gewonnen werden. Aus alten Matratzen, bunten Stoffresten und einem der größten Kultfilme der Millennial-Generation zaubern die genialen PuppenspielerInnen eine herrlich schräge und überhaupt einzigartige Version von „Léon der Profi“. Sie hauchen ihren bewusst trashig daherkommenden Puppen ein derart komisches Leben ein, dass man sich wünscht, der Vorhang möge sich nie mehr schließen.

Das Stelzen- und Mitmachtheater **Trio Grande** präsentieren ein modernes Gauklermärchen mit rasanten Aktionen und unzerstörbarer Freude. Der Drusus verwandelt sich zu einem Schauplatz für eine rasant dargebotene Geschichte voll Leidenschaft, Intrigen und skurrilen Entwicklungen. Wir laden ein zum

generationenübergreifenden virtuosen, clownesken, schrillen und aberwitzigen Theatererlebnis!

Darüber hinaus präsentiert das OPEN OHR 2010 mit der wunderbaren **Wee dance Company** aus Berlin das „enfant terrible“ der deutschen Tanzszene. Mit ihren unkonventionellen und dabei hochprofessionellen Tanzperformances zeigen die KünstlerInnen dieser Truppe ausgefeilte, charmant-freche Choreografien jenseits jeden Mainstreams und beeindrucken durch eine eigenständige Ästhetik zu aktuellen Themen.

Kabarett:

Beim diesjährigen Festivalthema nicht auf **Uta Köbernick** zu stoßen, wäre im Bereich des Kabarett ein Ding der Unmöglichkeit gewesen. Selbst Teil dieser Generation, schreibt die Künstlerin ihre Texte selbst, vertont sie, setzt sie dann rezitierend, lesend und singend in Szene und begleitet sich dabei auf der Gitarre, dem Klavier und der Geige. Virtuos jongliert sie mit Sprache, Ironie und Musik und bekam dafür hoch verdient den Deutschen Kleinkunst Preis 2009, Förderpreis der Stadt Mainz. Yeah!

Marc-Uwe Kling ist der zweite „Muss-Kandidat“ des jungen, hochkarätigen deutschen Kabarett. Bekannt geworden durch Poetry-Slams und You Tube, erfrischt er seit ein paar Jahren mit seiner bei ebay ersteigerten Gitarre die häufig verbissene Szene des politischen Kabarett. Ebenfalls Teil der „Millennials“-Generation begeistert er mit charmant-lässig vorgetragene Spitzen auf Politik und Zeitgeist in Form von herrlich bösen Liedern und hintergründigen Wort-Acts Jung und Alt.

Kinderprogramm:

Wir alle sind unterschiedlich. Der eine spielt Fußball und klettert auf Bäume, die andere sitzt den ganzen Tag an ihrer Spielkonsole und daddelt. Das sehen zumindest viele Erwachsene so. Oder stimmt das gar nicht?

Habt ihr nicht nur eure FreundInnen in der Schule und Nachbarschaft sondern auch noch die Urlaubsfreunde in Schüler VZ, Facebook und wkw? Da verändert sich viel – gerade auch für und durch euch!

Zu diesen Themen wollen wir zusammen mit euch spannende, lustige und vor allem interessante 3 Tage verbringen.

Außerdem gibt es das Kindertheater **upArt Zirkus**, das zur „Großwildjagd“ einlädt, den **Kinderfilm Momo** und vieles mehr.

Zelten:

Wie in den Vorjahren stehen die Zeltplätze nur mit gültigem Dauerkarten-Bändchen und nach Begleichen der Entsorgungspauschale ab Freitag, den 21. Mai 2010, 10.00 Uhr (Sandplatz erst ab 13.00 Uhr) zur Verfügung.

Da der Campingplatz nur über begrenzte Raum-Kapazitäten verfügt, kann es bei hohem Andrang ab einem bestimmten Kontingent an „Campern“ zur Schließung des Campingplatzes für weitere Gäste kommen.

Dieses Jahr probieren wir erstmals die Abgrenzung eines Familienzeltbereiches aus. Ebenfalls neu in diesem Jahr haben wir das Angebot an Sanitäreinrichtungen erhöht. Dadurch muss die Zeltplatzgebühr angehoben werden (von 1,- € auf 5,- €).

Auf dem Sandplatz wird 10,- Euro pro Wohnmobil und Personen erhoben.

Das Zelten innerhalb des Festivalgeländes (Zitadelle) ist nicht erlaubt.

Minderjährige, die ohne Begleitung der Eltern oder eines Personensorgeberechtigten während des Festivals zelten möchten, dürfen dies nur mit einer Einverständniserklärung der Eltern, die eine erziehungsbeauftragte Person bestimmen.

Preise:

Dauerkarte (4 Tage): 28,00 € zzgl. VVK-Gebühr, 33,00 € Tages- und Abendkasse
- Tageskarte für Freitag, Samstag oder Sonntag: 18,00 € (jeweils morgens ab 9:00 Uhr erhältlich). Tageskarte für Montag: 8,00 € (ab Montag Morgen 9:00 Uhr erhältlich). SozialausweisinhaberInnen zahlen an der Tages- und Abendkasse jeweils die Hälfte des Eintrittspreises. Kinder bis einschließlich 13 Jahre haben freien Eintritt! (Zur Kontrolle ggf. Kinderausweis mitbringen!)

Unterstützer, Sponsoren und Kooperationspartner des OPEN OHR

Festivals:

Was wäre das OPEN OHR Festival ohne seine vielen UnterstützerInnen, HelferInnen und SponsorInnen? Wir danken ganz herzlich:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz;
Kultursommer Rheinland-Pfalz; OPEN OHR Verein; Radeberger Gruppe KG;
DasDing; AStA der Johannes Gutenberg-Universität Mainz; Hochschule für Musik Mainz; Eckes-Granini Deutschland GmbH; Heinrich-Böll-Stiftung; Karl Delorme; ehemaligen Projektgruppenmitgliedern; Familie Stark + dem 1. Mainzer Spielmannszug; Jury Rockbuster 2010; Tonstudio Team 17 Audio; Musik Alexander; longplay promotions; Kulturcafé Mainz; muhl audio; der ehrenamtlichen Zeltplatzwache; den Aktiven vom Freiwilligen Ökologischen Jahr; allen beteiligten Ämtern der Landeshauptstadt Mainz; dem Jugend- und Sozialdezernenten Kurt Merkator sowie allen hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Abteilung Kinder- und Jugendarbeit und allen beteiligten Initiativen.

Weitere Informationen unter www.openohr.de

Kontakt:

Infos: OPEN OHR Festivalbüro, Martina Zendel

Tel.: 06131/12-2173

Fax: 061 31/12-2534

buero@openohr.de

www.openohr.de

Bei Rückfragen: Freie Projektgruppe:

Nora Weisbrod 0176 / 2123 9528 (Telefon Mobil)

Katharina Greuel 0177 / 2369 147 (Telefon Mobil)

www.openohr.de Freie Projektgruppe OPEN OHR